

News



Gute Haftwerte

Der klinische Erfolg eines Adhäsivs hängt oft von der Technik des Anwenders ab. Total-Etch-Adhäsive erfordern in der Regel ein „Wet Bonding“: Das Adhäsiv sollte dabei auf eine leicht feuchte, geätzte Dentinoberfläche aufgetragen werden, um eine Übertrocknung zu verhindern. Eine zu feuchte Oberfläche kann jedoch die Scherhaftwerte beeinträchtigen. Adhese Universal erzielt sowohl auf trockenem als auch auf feuchtem Dentin hohe Haftwerte, unabhängig vom verwendeten Ätzprotokoll und der Anwendungstechnik. Es vereint hydrophile und hydrophobe Eigenschaften in einem Produkt. Es ist tolerant gegenüber Feuchtigkeit und dringt gut in offene Dentintubuli ein. Die Einwirkzeit ist so gewählt, dass durch hydrophile Monomere und Wasser ein „Rewetting“ erfolgt und das Adhäsiv in das Kollagengeflecht diffundieren kann. Beim Verblasen des Adhäsivs entsteht auch bei starkem Luftstrom eine gleichmässige, homogene Schicht. Ausgehärtet sorgt sie für eine optimale Versiegelung des Dentins.

Selbst nach vorheriger Phosphorsäureätzung oder bei Überfeuchtung bzw. Übertrocknung der Dentinoberfläche wird der Dentinverbund nicht beeinträchtigt. Eine aktuelle Studie (Singhai et al., University at Buffalo, USA 2014) belegt dies. Die Forscher verglichen die Zuverlässigkeit von sechs Adhäsiven verschiedener Hersteller sowohl bei feuchter als auch bei trockener und ausgetrockneter Oberfläche. Ergebnis: Für Adhese Universal wurden jeweils anhaltend hohe Haftwerte ermittelt, und zwar unabhängig vom Zustand des Dentins.

www.ivoclarvivadent.com



Meisterstück der Keramikbrackets

Funktionalität und Ästhetik zu vereinen – dies ist eine grosse Herausforderung in der Kieferorthopädie. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an keramische Brackets. Sie müssen hohe Stabilität bei gleichzeitig kleinen Abmessungen gewährleisten, über ein vorhersehbares und zuverlässiges Bonding und Debonding verfügen, für den Patienten angenehm zu tragen und möglichst ästhetisch sein. Die aus polykristallinem Aluminiumoxid gefertigten Brackets kombinieren all diese Eigenschaften in einem einzigartigen Design. Durch glatte, gerundete Kanten, ein kuppelförmiges, abgeflachtes Profil und abgerundete bidirektionale Häkchen

wurde der Tragekomfort signifikant verbessert. Zudem reduziert das niedrige Profil okklusale Störungen im vorderen Unterkieferbereich, was den Kieferorthopäden mehr Flexibilität für den Einsatz von Keramikbrackets am Unterkiefer der Patienten gibt. Durch kompatible Innen- und Aussenabmessungen können sie mit Victory Series Low-Profile-Brackets kombiniert werden. Clarity ADVANCED Brackets widerstehen Verfärbungen und passen sich dank des durchscheinenden Materials der natürlichen Zahnfarbe perfekt an.

<http://solutions.3m.com>

Straumann übernimmt Neodent

Die Straumann-Gruppe stockt die Beteiligung am führenden Anbieter von Dentalimplantaten in Lateinamerika von 49% auf 100% auf. Mit dieser Akquisition stärkt Straumann die Führungsrolle im Markt für Dentalimplantate. Neodent ist vornehmlich auf die Entwicklung und die Herstellung von Dentalimplantaten und dazugehörigen Prothetikkomponenten spezialisiert. Das Unternehmen ist in den letzten 22 Jahren rasch gewachsen und in Brasilien, dem zweitgrössten Markt der Welt für Zahnimplantate, zum führenden Anbieter aufgestiegen. Der Erfolg gründet auf der Unternehmensphilosophie, zu erschwinglichen Preisen bewährte Implantatlösungen einer breiteren Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. Das Engage-

ment bei Neodent dient Straumann, um sich verstärkt im Value-Segment des Marktes für Zahnersatz zu verankern. Mittlerweile hat das Unternehmen mit Instradent eine internationale Plattform im Value-Segment und die Marke Neodent in den USA, Spanien/Portugal und in Italien eingeführt. Weitere Märkte werden folgen.

www.straumann.com



News



Whitening der sanften Art

Statt durch Bleichen oder Schmirgeln entfernt die neue Whitening-Zahnpasta «Black Is White» von Curaprox Verfärbungen mithilfe von Aktivkohle: Verfärbungspartikel werden einfach absorbiert. Die Aktivkohle gibt der in der Schweiz hergestellten Zahnpasta sowohl die Farbe wie den Namen: «Black Is White». Ausserdem: «Black Is White» ist wohl die erste Whitening-Zahnpasta, welche Mundgesundheit stärkt: Das enzymatische System, das sich in den Curaprox-Zahnpasten Enzycal be-

währt, unterstützt die antibakteriellen, antiviralen und antifungalen Funktionen des Speichels. Hydroxylapatit in Nano-Grösse remineralisiert den Zahnschmelz und verschliesst Dentinkanäle; Fluorid schützt vor Karies. Das alles ohne Stoffe wie SLS oder gar Triclosan. Und bei einem RDA von ~ 50 ist «Black Is White» verwendbar wie normale Zahnpasta.

www.curaprox.com



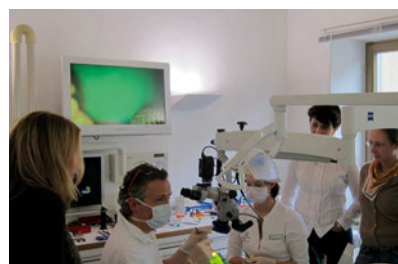
Schattenarmes Lichtfeld

Die natürliche Zahnfarbe ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Zahnersatz. Waldmann bietet für die Zahnarztpraxis mit Visiano eine Beleuchtungslösung an, die mit einem Farbwiedergabewert von über 95 besonders gut für die Bestimmung der Zahnfarbe geeignet ist.

Darüber hinaus sorgt die VISIANO mit konkavem Leuchtenkopf, Diamantoptik und Premium-LEDs für ein homogenes, schattenarmes Lichtfeld und eine hohe Beleuchtungsstärke. Neben einem 360° drehbarem Leuchtenkopf, großer Ausladung des Armes und vier Dimmstufen, zeichnet sich VISIANO durch Energieeffizienz und Langlebigkeit aus. Ausserdem ist sie nach IEC 60601 geprüft und damit einzigartig in ihrer Klasse.

www.waldmann.com

Fortbildung Endodontie



Die Universität Pennsylvania, führend in der Endodontie weltweit, ist Schirmherrin und wissenschaftliche Leiterin des Curriculums Endodontie der TEC2. Hier werden unter Leitung von Prof. Martin Trope seit 1996 Zahnärzte im Fachgebiet Endodontie trainiert. Die Fortbildung mit internationalen Referenten und Spezialisten nimmt sich zur Aufgabe, das Wissen und das manuelle Geschick von Zahnärzten im Bereich der Endodontie zu erweitern oder auch zu perfektionieren. Ziel sei die Erhaltung des eigenen Zahnes anstelle der chirurgischen Implantologie. Das Curriculum ist in 4 Blöcke mit rund

200 Unterrichtseinheiten unterteilt inklusive zeitsparender Internet-Vorlesungen bzw. e-learning. Die Kursblöcke bauen konsekutiv aufeinander auf. Neben Prof. Trope werden folgende Wissenschaftler und Zahnmediziner als Referenten aufgeboten: Prof. Syngcuk Kim (Leiter Endodontie der Universität Pennsylvania), Prof. Eric Rivera (Leiter Endodontie der Universität North Carolina), Prof. Kratchmann, Dr. Setzer (beide UPenn), Dr. Remensberger, Dr. Rieger (niedergelassene Spezialisten), Prof. Edelhoff (Universität München) und viele mehr.

Termine:

11.06.-13.06.2015 München
10.09.-12.09.2015 München
28.10.-29.10.2015 München
20.11.-21.11.2015 München

www.tec2-endo.de